

# Jahrbuch

*Tradition*

*ist KEIN  
Geschäfts-  
modell*

*14*  

---

*15*

## 3 Hörfunk in den Bundesländern

### 3.1 Baden-Württemberg

Das Jahr 2014 stand im baden-württembergischen Radiomarkt ganz im Zeichen der Neuordnung. Im Jahresverlauf hat die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) für mehr Vielfalt gesorgt und die Anbieter für die neue, zehnjährige Lizenzperiode zugelassen, die am 1. Januar 2016 beginnt. In sechs von 12 lokalen UKW-Sendegebieten musste die LFK bei der Ausschreibung eine Auswahlentscheidung treffen, weil sich neben den bestehenden Lizenz- und Zuweisungsnehmern weitere Veranstalter beworben hatten. Im Zuge eines neuen Gebietszuschnitts wurde das bisherige Sendengebiet L11 zwischen L2 (die neue welle) und L13 (Energy) aufgeteilt.

**Neue Anbieter im lokalen UKW-Hörfunk zugelassen** — Unter den neuen Bewerbern konnte sich Radio RN 1 in den Landkreisen Tübingen, Reutlingen und dem Zollernalbkreis gegen den bisherigen Lizenzinhaber Radio Ton durchsetzen. Radio RN 1 wird von der Radio Alpha 10 GmbH & Co. KG, einem Tochterunternehmen der Schwäbisch Media aus Ravensburg, veranstaltet. In Stuttgart wird ab 2016 egoFM das bisherige Angebot FluxFM ersetzen; egoFM wird in Stuttgart ein Programm mit alternativer Musikfarbe jenseits des Mainstreams ausstrahlen.

**Veränderungen bei Radio Neckarburg** — Bei Radio Neckarburg aus Eschbronn-Mariazell soll der bisherige Mehrheitsgesellschafter Gerd Kieninger vor Beginn der neuen Lizenzperiode ausscheiden. Das Programm wird fortan in einem anderen Format senden und mehr Lokalberichterstattung bieten.

In den übrigen lokalen UKW-Gebieten sowie im landesweiten und regionalen UKW-Hörfunk hat die LFK die Zulassungen der bestehenden Anbieter ebenfalls um zehn Jahre verlängert. Auch die zwölf nichtkommerziellen Programme und die fünf Lernradios des Landes haben sich auf eine Ausschreibung beworben und planen die Fortsetzung ihres Sendebetriebs nach 2016. Als Entscheidungskriterium für die Vergabeentscheidung in den UKW-Sendegebieten zog die LFK jeweils den Beitrag der Programme zur Vielfalt und die lokale Identität der Bewerber heran.

**Digitalradioangebot erweitert** — Zudem kommen die Hörer in Baden-Württemberg in den Genuss von deutlich mehr digitalen Radioangeboten. Seit Dezember 2014 sind weitere acht Privatprogramme des regionalen und lokalen Hörfunks landesweit über den digital terrestrischen Standard DAB+ empfangbar. Dazu zählen der neu lizenzierte Anbieter Radio VHR aus Weissach im Tal sowie Radio Regenbogen, Radio 7, baden.fm, Hitradio Ohr, die neue welle, Die Neue 107.7,

Abb. 37

**Hörfunk-Reichweiten Baden-Württemberg** | Tagesreichweite Mo–So, 5–24 Uhr und Marktanteile in %

	Reichweite (ab 10)		Zielgruppen RW 2013				Hördauer (in Min.)	Marktanteil		
	2013	2014	10–13	14–29	30–49	50+		14–49	2014	2013
<b>Radio-Kombi Baden-Württemberg</b>	35,2	31,0	37,5	38,8	39,0	20,7	38,9	47	28,2	32,2
<b>ANTENNE 1</b>	8,5	7,5	7,4	7,6	10,3	5,4	9,2	9	5,2	6,3
<b>Radio Regenbogen</b>	8,1	7,1	7,9	5,6	9,2	6,1	7,8	9	5,5	6,3
<b>bigFM Der neue Beat</b>	8,2	6,2	9,0	15,2	6,9	1,0	10,3	6	3,3	4,7
<b>Radio 7</b>	6,6	5,6	8,5	6,7	7,5	3,5	7,2	7	4,3	5,3
<b>DIE NEUE 107.7</b>	2,6	2,7	2,1	2,7	3,9	2,0	3,4	3	1,9	2,0
<b>Radio Ton</b>	2,3	2,5	1,8	2,5	3,0	2,3	2,8	3	2,0	1,7
<b>ENERGY Region Stuttgart</b>	1,5	1,7	4,3	3,7	1,5	0,5	2,4	2	0,9	0,6
<b>ANTENNE BAYERN</b>	2,1	1,7	1,0	1,7	2,7	1,0	2,3	3	1,6	1,8
<b>bigFM Hot Music Radio</b>	1,4	1,4	0,8	3,3	1,7	0,3	2,3	1	0,8	0,6
<b>sunshine live</b>	1,2	1,2	0,6	2,5	1,5	0,4	1,9	1	0,8	0,6
<b>die neue Welle</b>	1,5	1,2	1,0	1,7	1,7	0,6	1,7	1	0,8	1,3
<b>Klassik Radio</b>	1,0	0,9	0,1	0,4	0,8	1,4	0,6	1	0,8	0,9
<b>baden.fm</b>	0,8	0,9	0,2	0,9	1,7	0,5	1,4	1	0,9	0,9
<b>HITRADIO OHR</b>	1,3	0,9	0,3	1,4	1,0	0,7	1,1	1	0,8	1,4
<b>Radio Seefunk RSF</b>	0,9	0,9	0,0	0,1	0,8	1,4	0,5	1	0,8	0,7
<b>DONAU 3 FM</b>	0,6	0,8	0,8	0,5	1,2	0,6	0,9	1	0,8	0,5
<b>Private gesamt</b>	39,2	35,4	39,7	44,6	43,9	24,4	44,2	57	34,1	38,2
<b>SWR3</b>	24,2	25,2	20,0	28,0	34,7	17,5	31,9	37	22,3	20,2
<b>SWR4 BW</b>	15,0	14,8	1,7	2,9	5,4	28,6	4,4	31	18,2	19,6
<b>SWR1 BW</b>	12,4	13,7	6,4	5,3	14,8	17,7	10,9	22	13,3	10,9
<b>DASDING</b>	2,4	2,6	2,1	5,6	2,9	0,9	4,0	2	1,3	1,2
<b>Deutschlandfunk</b>	2,4	2,5	0,6	0,8	2,2	3,7	1,6	2	1,5	1,3
<b>Bayern 3</b>	1,2	1,3	0,3	0,8	1,6	1,5	1,3	2	1,1	0,8
<b>Bayern 1</b>	0,8	0,9	0,0	0,4	0,4	1,5	0,4	1	0,7	0,8
<b>Deutschlandradio Kultur</b>	0,5	0,5	0,0	0,1	0,5	0,6	0,4	0	0,3	0,4
<b>SWR gesamt</b>	48,7	50,4	27,4	36,6	48,7	60,7	43,8	97	57,5	54,0
<b>ARD gesamt</b>	51,5	54,1	28,4	39,8	51,6	65,4	46,8	106	62,9	58,6
<b>Radio gesamt</b>	76,1	75,0	61,4	67,7	77,2	78,5	73,4	168	100,0	100,0

Programme ab 0,5 Prozent Reichweite im Gebiet 2014; Marktanteil an der Hördauer

Quelle: RMS; MA 2013 Radio II, MA 2014 Radio II

Donau 3 FM und Radio Paradiso, im Jahr 2015 wird Radio Ton folgen. Der öffentlich-rechtliche Südwestrundfunk (SWR) strahlt in Baden-Württemberg sechs Stationen über DAB aus und inzwischen auch alle Regionalprogramme von SWR4 BW. Die privaten Anbieter verbreiten insgesamt 13 DAB-Programme im Südweststaat; darüber hinaus können die Hörer zwölf Programme über das bundesweite Digitalradio-Ensemble empfangen.

#### **Privatradios mit sinkender Hörerakzeptanz** —

Der Wettbewerb um die Hörer spielt sich jedoch vorwiegend unter den analogen UKW-Programmen ab. Dabei teilen die drei privaten Regionalsender Antenne 1, Radio Regenbogen und Radio 7, das landesweite Junge-Leute-Programm big FM Der neue Beat, die 13 Lokalradios sowie SWR1, SWR3, SWR4 und das Jugendradio DasDing den Markt weitgehend unter sich auf.

Die Privaten haben sich zur Vermarktung der Werbezeiten in der Radio-Kombi Baden-Württemberg (RK Ba-Wü) zusammengetan, die mit 31 Prozent die höchste Tagesreichweite ab 10 Jahren erzielte. Auch in der vermarktungsrelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen (38,9 %) gab sie den Ton an. Im Vergleich zu 2013 sank die Tagesreichweite der Kombi aber um 4,2 Prozentpunkte. Dies lag vor allem an den Hörerverlusten bei bigFM und den Regionalsendern Radio Regenbogen, Antenne 1 und Radio 7, einige Lokalradios konnten ihre Reichweite dagegen steigern. Das Regionalprogramm Antenne 1 hat noch 2014 auf den fortgesetzten Abwärtstrend reagiert und sein Programm und sein Erscheinungsbild überarbeitet

sowie neue Moderatoren engagiert. Beim Ulmer Sender Radio 7 trat Norbert Seuß im Juli 2014 als Geschäftsführer ab und wurde interimistisch von Bernhard Hock ersetzt, ehe Volker Schwarzenberg im Frühjahr 2015 als neuer Senderchef seinen Dienst antrat.

**SWR mit stabilen Hörerzahlen** — Die Wellen des SWR hielten ihre Nutzungszahlen dagegen stabil. Pro Tag erreichten sie 2014 über 50 Prozent der ab 10-Jährigen (Vorjahr: 50,4 %). Neben der Popwelle SWR3 und dem Landesprogramm SWR1 konnte auch DasDing leicht zulegen und profitierte dabei offenbar auch von seiner gewachsenen Sendeleistung. Seit Januar 2014 nutzt das werbefreie Jugendradio im Norden von Baden-Württemberg sowie im Süden von Rheinland-Pfalz eine 25 Kilowatt starke UKW-Frequenz, über die zuvor SWR2 verbreitet wurde.

**Werbeeinnahmen sinken** — Auch im Werbemarkt hat sich die Situation der privaten Radioanbieter aus Baden-Württemberg im Jahr 2014 verschlechtert. Laut Nielsen Media Research gingen die Bruttowerbeeinnahmen der RK Ba-Wü aufgrund des niedrigeren Reichweiteniveaus und der gesunkenen Nachfrage um 6,2 Prozent auf 93,5 Mio. Euro zurück. Die Wellen des SWR steigerten ihre Bruttowerbeerlöse hingegen um 7,2 Prozent auf 79,2 Mio. Euro. Insgesamt beliefen sich die Werbeeinnahmen der baden-württembergischen Programme im Jahr 2014 auf 172,7 Mio. Euro (minus 0,5 %), bundesweit wuchs der Radiowerbemarkt dagegen um 2,2 Prozent.